

# JAHRESBERICHT 2019



kinderbüro basel



# INHALT

• Grusswort des Präsidenten	4
• Editorial der Geschäftsführerin	5
• Porträt Verein/Vorstand	6
• Jahresrechnung	7
• Die Verbindung von zwei Welten	8
• KinderMitWirkung	11
• Kinderbeteiligung konkret	13
• Beteiligung von jungen Kindern	16
• Schul(raum)entwicklung	17
• Spielraumentwicklung	18
• Wohnumfeld/Quartier- und Stadtentwicklung	19
• Verkehr/Kinderrechte	20
• kind und raum, Baselland	22
• Politik	25
• Stiftung Pro Kinderbüro Basel	28
• Vernetzung/Weiterbildungen/ Medienarbeit	29
• Öffentlichkeitsarbeit	30
• Unterstützer/Projektpartner	32

# IMPRESSUM

## Kinderbüro Basel

Auf der Lyss 20  
4051 Basel



061 263 33 55

[info@kinderbuero-basel.ch](mailto:info@kinderbuero-basel.ch)  
[www.kinderbuero-basel.ch](http://www.kinderbuero-basel.ch)

**Redaktion:** Mirjam Rotzler, Sarah Ganzmann

**Berichte:** Mirjam Rotzler, Alex von Sinner, Sarah Ganzmann

**Lektorat:** Fritz Vischer, Texter & Redaktor

**Fotos:** Kinderbüro Basel

**Layout und Design:** Repix GmbH, Münchenstein

**Druck:** print24.ch



kinderbüro

basel

Auf der Lyss

kinderbüro basel  
Geduldvermittlung

kinderbüro basel  
Kinderberatung

# WERTE LESERINNEN UND LESER

4

Von der Arbeit her war das Jahr 2019 für das Kinderbüro Basel nicht ungewöhnlich. Dank der umsichtigen und kontinuierlichen Unterstützung durch die *Christoph Merian Stiftung* konnte es in gewohnten Bahnen verlaufen. Was das heisst, davon können Sie sich in den folgenden Berichten ein Bild machen.

Ein besonderes Jahr war es hingegen für die *UN-Kinderrechtskonvention*, die den ideellen Hintergrund unserer Arbeit bildet: Sie wurde am 20. November 2019 genau 30 Jahre alt. Am selben 20. November 2019 konnte auch die *Stiftung pro Kinderbüro* Basel einen Geburtstag feiern, und zwar ihren ersten. Sie soll helfen, die Finanzierung des Kinderbüros langfristig abzusichern. Pünktlich zum Geburtstag erschien eine Broschüre, die den Hintergrund und den Zweck dieser Stiftung beschreibt. Sie liegt im Kinderbüro auf, oder wir schicken sie Ihnen.

Im aktuellen Jahr sah zunächst alles danach aus, als ob das Kinderbüro mit vollen Segeln würde weiterreisen können. Etwa, als am 29. Januar 2020 eine neue Runde des Projektes *KinderMitWirkung*, das das Kinderbüro in Zusammenarbeit mit dem Erziehungsdepartement Basel-Stadt durchführt, mit erfreulichem Medienecho starten konnte.

Doch bereits kurz danach sollte sich die ganze Welt gezwungen sehen, abrupt auf die Bremse zu stehen und dabei auch das öffentliche Leben auf ein absolutes Minimum hinunterzufahren. Natürlich ging diese Zeit auch am Kinderbüro nicht spurlos vorbei. Im Moment sieht es aber so aus, als sei es mit



«Im Kinderbüro Basel stehen die Kinder  
im Zentrum!»

Mutter

einem blauen Auge davongekommen: Der umgehend gefällte Entscheid, den Kontakt zu den bereits mit dem Kinderbüro verbundenen Kindern auf den Umständen angepasste Weise aufrecht zu erhalten und diesen Kontakten grosse Priorität einzuräumen, erweist sich als klug. Zudem sieht es so aus, als könnten die meisten Vorhaben für dieses Jahr dank der grossen Flexibilität und Kreativität der Mitarbeitenden trotz allem umgesetzt werden.

Dennoch bestärken uns gerade auch diese Ereignisse sehr darin, weiter an der Verbreiterung der finanziellen Basis des Kinderbüros Basel zu arbeiten. Die *Stiftung pro Kinderbüro Basel* soll dabei eine tragende Rolle spielen. Am 20. November 2020 wird sie ein Benefizkonzert mit der aus Kindern und Jugendlichen bestehenden Sant Andreu Jazz Band veranstalten. Ich würde mich freuen, Sie dort begrüssen zu können!

Alex von Sinner, Präsident des Vereins



# LIEBE LESERINNEN UND LESER

2019 war unser internes Jahresziel, das Kinderbüro Basel sichtbarer zu machen. Die Liste der entsprechenden Aktivitäten ist lang: Wir haben die Homepage erneuert, auf Facebook über unsere Arbeit berichtet und mit Kindern die *BebbiKids* produziert. Die fünfte Ausgabe der Basler Kinderzeitung war sogar eine Grossauflage, die zum 30. Geburtstag der Kinderrechte erschienen ist. Ausserdem haben wir mit Eltern und Kindern auf öffentlichen Plätzen Kuchen verkauft und sind dabei mit vielen Menschen ins Gespräch gekommen. Den-



«Hier im Kinderbüro Basel lerne ich sehr gerne Neues, es ist viel besser als Schule.»

Kinderaussage

noch fahren wir fort, die Arbeit des Kinderbüro Basel noch sichtbarer zu machen.

Wir sind überzeugt, dass sich diese Arbeit lohnt. Wir machen die Kinderrechte bekannter und unterstützen Kinder darin, für diese einzustehen. Ausserdem regen wir dazu an, Kinder als Mitglieder unserer Gesellschaft ernst zu nehmen. Dies tun wir, indem wir Beratungen und Weiterbildungen anbieten oder im Auftrag Projekte leiten.

Die Nachfrage nach unserer Arbeit war im vergangenen Jahr gross und zeitweise haben acht Personen im Kinderbüro Basel gearbeitet. Erneut startete mit sechs interessierten Kitas ein Projekt, in dem sie darin unterstützt werden, partizipativer zu arbeiten. Der *Polit-Baukasten* konnte dank der gesicherten Finanzierung eine eigene Webseite einrichten, Projekte umsetzen und an einem Vernetzungsanlass die Projektpartner miteinander in Kontakt bringen. Der Ablauf der *KinderMitWirkung* wurde im Hinblick auf den Start des neuen Zyklus im Januar 2020 überarbeitet. Die Zusammenarbeit mit der *Stadtgärtnerei* Basel-Stadt und der *Gesundheitsförderung Baselland* konnte ausgebaut werden und bringt weiterhin viele schöne Projekte hervor.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei all unseren Partnern und Partnerinnen, bei den Unterstützerinnen und Unterstützern, bei den Kindern, bei allen Personen, die ehrenamtlich viel für das Kinderbüro Basel leisten, und bei den Mitarbeitenden bedanken. Ein besonders grosses Dankeschön geht an die *Christoph Merian Stiftung*, ohne deren Unterstützung wir diese Arbeit nicht tun könnten.

Sie alle – liebe Leserinnen und Leser – unterstützen uns seit vielen Jahren. Dank Ihnen kann das Kinderbüro Basel in diesem Jahr seinen 20. Geburtstag feiern und auf eine reichhaltige Geschichte mit vielen Erfolgen zurückblicken.

Mirjam Rotzler  
Geschäftsführerin des Vereins

# PORTRÄT VEREIN

Kinder haben Rechte! Diese Rechte bilden für das Kinderbüro Basel die Leitlinie all seiner Arbeiten.

Es vertritt die Interessen der Kinder gegenüber Entscheidungsträgern. Als Partner unterstützt es externe Fachpersonen bei der Planung und Realisierung von kindsgerechten Projekten. Darüber hinaus bildet es Interessierte aus, Kinder als Partner auf Augenhöhe anzuerkennen und mitwirken zu lassen. Kurz gesagt: Das Kinderbüro Basel bringt Kinder ins Spiel! Und dies schon seit dem Gründungsjahr 2000.

Wir begegnen Kindern auf Augenhöhe und nehmen sie als Expertinnen und Experten in eigener Sache ernst. Wir bieten ihren Ideen und Anliegen einen Raum; wir hören zu; wir helfen, ihre konkreten Anliegen zu formulieren und bahnen den Kontakt zu Entscheidungsträgern an. Wir setzen uns dafür ein, dass Projekte unter echtem Einbezug von Kindern als partizipativer Prozess verstanden und auch umgesetzt werden und sind offen für die Ergebnisse dieser Prozesse. Dabei orientieren wir uns an entwicklungspsychologischen Erkenntnissen.



«Wir bringen Kinder ins Spiel!»

Das ist unser Anspruch. Kinderbüro Basel

# VORSTAND/TEAM

## Vorstand

- Alex von Sinner, Präsident
- Sebastian Comment
- Sara Fink
- Danielle Kaufmann
- Andreas Schwendeler
- David Sieber

## Team

- Mirjam Rotzler, Geschäftsführerin
- Cornelia Lorant-Wunderli, Projektleiterin und stv. Geschäftsführerin
- Marina Peter, Projektleiterin
- Katja Reichen, Projektleiterin
- Sarah Ganzmann, Kommunikation und Administration
- Eva Keller, Mitarbeiterin in Ausbildung, seit August 2019
- Robin Schobel, Mitarbeiter in Ausbildung bis August 2019 und Projektleiter seit Oktober 2019
- Solinda Morgillo, Projektmitarbeiterin bis Dezember 2019

Bilanz	31.12.2019	31.12.2018
<b>Aktiven</b>	CHF	CHF
Kasse, Postkonti	149'757	212'059
Forderungen	49'710	26'822
Aktive Rechnungsabgrenzung und Vorschüsse	3'885	20'535
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>203'352</b>	<b>259'417</b>
Mobilien	1	1
<b>Total Aktiven</b>	<b>203'353</b>	<b>259'418</b>
<b>Passiven</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4'536	2'453
Übrige Verbindlichkeiten	14'687	63'578
Passive Rechnungsabgrenzung	16'550	12'700
Fonds	21'000	23'000
Betriebsreserven	146'000	150'000
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>202'773</b>	<b>251'731</b>
Vereinsvermögen	7'686	7'076
Jahresergebnis	-7'106	611
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>580</b>	<b>7'686</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>203'353</b>	<b>259'418</b>

Revidierte Jahresrechnung

Erfolgsrechnung	2019	2018
<b>Ertrag</b>	CHF	CHF
Beitrag CMS/Bürgergemeinde	260'000	260'000
Mitgliederbeiträge	840	1'240
Spenden und Beiträge	42'256	33'672
<b>Total Leistungen von Dritten</b>	<b>303'096</b>	<b>294'912</b>
Dienstleistungen	208'790	213'389
Auflösung vorbez. Projektentgelte	-	1'000
Übriger Ertrag	20	652
<b>Total Eigenleistungen</b>	<b>208'810</b>	<b>215'041</b>
Entnahmen aus Fonds und Reserven	4'000	-
<b>Total Ertrag</b>	<b>515'906</b>	<b>509'952</b>
<b>Aufwand</b>		
Projektmaterial und Verpflegung	5'813	6'972
Projektbeiträge an Dritte	-	10'000
Drucksachen und Versand	50'299	24'184
Öffentlichkeitsarbeit	1'973	1'969
Projekthonorare	14'194	16'823
Sonstiger Projektaufwand	3'109	5'027
<b>Total direkter Projektaufwand</b>	<b>75'388</b>	<b>64'975</b>
Raum- und Betriebsaufwand	61'803	64'860
Personalaufwand	385'821	337'006
Einlagen in Fonds und Reserven	-	42'500
<b>Total Aufwand</b>	<b>523'012</b>	<b>509'341</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>-7'106</b>	<b>611</b>

# DIE VERBINDUNG VON ZWEI WELTEN

Das Kinderbüro Basel ist stolz auf die gute Zusammenarbeit mit zahlreichen Institutionen und Personen. Doch vor 20 Jahren steckte die Vernetzung noch in den Kinderschuhen, und der Grosse Rat lehnte ein städtisches Kinderbüro ab. Zum Glück kam alles anders...

8

Seit 20 Jahren kennt Basel einen Ort, an dem Kinder ihre Anliegen aktiv einbringen können: Das Kinderbüro Basel. Die Mitarbeitenden hören ihnen zu, nehmen sie ernst und vernetzen sie mit Fachpersonen. Die vorgebrachten Bedürfnisse bewegen sich in einem bekannten Spektrum: vom Wunsch nach mehr Farbigkeit und Grün in der Stadt über die Forderung nach mehr Mitsprache bis zur Idee eines späteren Schulstarts. Schon einiges konnte das Kinderbüro Basel in den vergangenen 20 Jahren erreichen. Und trotzdem gibt es nach wie vor Verbesserungspotential, zum Beispiel in Sachen Grünflächen, kinderfreundlichen Strassen oder des Bekanntmachens der Kinderrechte.

Deshalb ist es auch nach 20 Jahren weiterhin wichtig, dass Kinder eine Anlaufstelle haben, die sie über ihre Rechte informiert und in der ihre Bedürfnisse willkommen sind. Es braucht jemanden, der Kinder ins Spiel bringt und ihnen die Möglichkeit gibt, aktiv mitzubestimmen. Es braucht das Kinderbüro Basel!

## Schwerpunkt Kinderrechte

So klar war das nicht immer. Kurz vor der Gründung des Kinderbüros lehnte der Grosse Rat ein städtisches Kinderbüro ab. Daraufhin analysierte Andreas Courvoisier, damals Mitarbeiter der *Christoph Merian Stiftung* (CMS), das Bedürfnis nach



«Seit 20 Jahren ist das Kinderbüro Basel  
die Anlaufstelle für Kinderrechte»

Christoph Merian Stiftung

einem solchen Angebot und kam zum Schluss, dass Institutionen und Fachleute froh um eine Anlauf- und Informationsstelle für Kinder wären. Mit dem Auftrag, Basel kinderfreundlicher zu machen, öffnete das Kinderbüro Basel schliesslich am 20. November 2000 seine Türen. Die Christoph Merian Stiftung konnte dafür 1,5 Millionen Franken sprechen – aus dem Genehmigungsanteil der *Bürgergemeinde Basel-Stadt*. Bis heute ist die CMS ein wichtiger Partner für das Kinderbüro Basel – nicht nur finanziell.

Der Auftrag von damals ist auch das Ziel von heute: «Das Kinderbüro verbindet zwei Welten: Die Welt der Kinder, eine Welt voller Wünsche und Ideale, und die Welt der Erwachsenen, eine Welt voller Realitäts- und Ordnungssinn. Die Bedürfnisse der Kinder in die Welt der Erwachsenen zu transponieren und





«Das Kinderbüro setzt sich für kinderfreundliche Lebensräume und andere Anliegen ein – und dies bewusst unter Einbezug der jungen Expertinnen und Experten.»

Christoph Merian Stiftung

ihre Wünsche wo möglich zu erfüllen, darin sieht das Kinderbüro Basel seine Aufgabe.» (Zitat aus Jahresbericht 2002)

Nebst dem Anliegen, Basel kinderfreundlicher zu machen, gibt es aber noch einen weiteren wichtigen Auftrag: Das Bekanntmachen und Umsetzen der Kinderrechte. Dabei legt das Kinderbüro den Schwerpunkt vor allem auf die Mitwirkungs- und Beteiligungsrechte der Kinder.

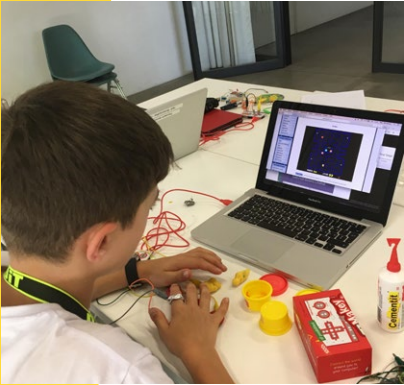
1989 haben fast alle Länder einem Vertrag zugestimmt, der Kinder speziell schützt: Der UN-Kinderrechtskonvention. Die Schweiz unterschrieb die Konvention acht Jahre später, also 1997. Die 54 Artikel gelten für alle Kinder bis 18 Jahre. Die Umsetzung der Konvention liegt in der Pflicht der Staaten. Zum Beispiel hat jedes Kind das Recht auf Freizeit und das Recht zu spielen (Art. 31) oder das Recht, die eigene Meinung zu äussern und ernst genommen zu werden (Art. 12).

### **Bedenken erkennen und verstehen**

Vier Jahre nach der Gründung des Kinderbüro Basel stand es schlecht um den Verein, beinahe wurde entschieden, das Kinderbüro aufzulösen. Knapp setzten sich die Befürworter durch und so führte das Team seine Arbeit weiter, um letztlich auch die grössten Skeptiker vom Nutzen einer Anlaufstelle für Kinderanliegen zu überzeugen. Dies gelang – dank Authentizität, Ehrlichkeit, Erfolge und Vermittlung zwischen Gross und Klein. In der Arbeit des Kinderbüro Basel ist es wichtig, nicht nur die Bedürfnisse der Kinder zu ermitteln, sondern auch die Vorbehalte und Bedenken der Erwachsenen zu erkennen und zu verstehen.

Der ehemalige Basler Regierungsrat Christoph Eymann wurde zum Botschafter des Kinderbüro Basel. Er konnte als Vater miterleben, wie das Kinderbüro arbeitet und wie es Kindern die Mitwirkung ermöglicht. Er sagt: «Das Kinderbüro-Team unterstützt die Kinder, ihre Ideen und Wünsche umzusetzen. Die Politik ist gut beraten, bei der Realisierung mitzuhelfen, wo das nötig ist.»

Und so bleibt das Kinderbüro Basel weiterhin am Puls der Kinder. Es bietet ihnen einen Ort, an dem sie Erwachsenen auf Augenhöhe begegnen können. Das Ziel für die nächsten Jahre ist, noch bekannter zu werden sowie weiterhin ein verlässlicher und vertrauensvoller Partner für Kinder in der Region und deren Anliegen zu sein; denn das Kinderbüro bringt Kinder ins Spiel.





# KINDERMITWIRKUNG

Während die letzten Projekte der *KinderMitWirkung* Realität wurden, startete schon die Planung für die nächste *KinderMitWirkung*. Das Bedürfnis nach Mitbestimmung ist gross.

## 2018/2019

2019 konnten Kinderideen aus der KMW 2018/19 erfolgreich umgesetzt werden.

### Projekt Berg für Basel

An der KMW 2018/19 äusserte eine Gruppe von Kindern das Bedürfnis, in Basel einen «Berg» zu bauen, auf dem Schnee erlebbar wird. Im Februar 2019 war es dann so weit: Die Kinder konnten bei der Kunsteisbahn Margarethen ca. drei Wochen schlitteln und rutschen. Aufgrund von Umbauarbeiten konnte das Projekt im Winter 2019/20 nicht erneut umgesetzt werden.

### Projekt Game- und Simulatorenhalle

An der KMW 2018/19 äusserte eine Gruppe von Kindern das Bedürfnis nach einem Ort, an dem sie gamen und programmieren lernen können. Erwachsene sollen an diesem Ort ebenfalls mehr über das Gamen erfahren. Diese Idee wurde vom Verein für Aufklärung über Internet und Spielkultur (VAISk) aufgenommen. Gemeinsam mit dem Kinderbüro Basel wurde in der Folge ein Konzept erstellt. Geplant sind ab August 2020 mehrere Treffen mit Kindern. Das Kinderbüro Basel begleitet den Verein während der Konzeptions- und Umsetzungsphase. Mehr Informationen zu diesem Projekt finden Sie unter [www.pixelsbasel.ch](http://www.pixelsbasel.ch).



## 2020/2021

*KinderMitWirkung* (KMW) ist das städtische Forum für Kinderpartizipation. KMW ist ein Partnerangebot der Abteilung Jugend- und Familienförderung des Erziehungsdepartementes Basel-Stadt mit dem Kinderbüro Basel. Es erneuert sich alle zwei Jahre. *KinderMitWirkung* setzt das UN-Kinderrecht auf Beteiligung und Meinungsäusserung auf kommunaler Ebene um. Es handelt sich um einen Beteiligungsprozess, in dem Kinder aus Basel im Alter von sieben bis zwölf Jahren ihre Ideen für eine kinderfreundliche Stadt einbringen und – wenn möglich – umsetzen können.



«Es ist unsere Aufgabe, die Kinder für Politik und politisches Geschehen zu begeistern.»

Basler Grossrat

Einfache Projektinformationen und Anmeldeverfahren sowie ein Film, der den Prozess der KMW aufzeigt, wurden über die Schulen an alle Primarschulkinder der Stadt Basel verteilt ([www.tinyurl.com/kindermitwirkung](http://www.tinyurl.com/kindermitwirkung)).

In der Periode 2020/21 startete die KMW am 29. Januar mit allen angemeldeten Kindern; seither arbeiten verschiedene Projektgruppen, deren Ideen der Basler Regierung in der zweiten Jahreshälfte präsentiert werden. Danach folgt die Rückmeldung der Basler Regierung und die Umsetzung im Verbund.

Was braucht es in Basel? Was sind die Ideen? Kinder haben ihre eigenen Bedürfnisse und wollen mitreden, wenn es um die Gestaltung ihrer Stadt geht. Leider musste das Kinderbüro Basel aus Kapazitätsgründen über 90 Kindern absagen. Der Bedarf nach Mitsprache scheint gross zu sein!

Insgesamt können an der aktuellen KMW 60 Primarschulkinder teilnehmen. Angemeldet haben sich über 150 Kinder aus der ganzen Stadt Basel. Bis Herbst 2020 werden die Kinder in Gruppen à 10 Kinder zu den folgenden Themen Projekt-skizzen und -ideen ausarbeiten: weniger Autos; Speakers-Corner; ein gutes Leben für Tiere; mehr Freizeit; OEHD (Ohne Eltern Hotel Disco); Spielhaus



«Wenn unsere Gesellschaft eine wunderbare Zukunft wünscht, dann müssen wir heute in unsere Kinder investieren, Kinderrechte schützen und die Mitwirkung von Kindern bei vielen Projekten einbeziehen. Toll, dass sich das Kinderbüro Basel dafür einsetzt.»

Erwachsener



# KINDERBETEILIGUNG KONKRET

Kinder haben das Recht, mitzureden und mitzubestimmen in allem, was sie direkt betrifft (Art. 12, UN-Kinderrechtskonvention). Auch 2019 gab es im Kinderbüro Basel Projekte, die Kinder miteinbezogen haben. Eine kleine Übersicht.

## **Basler Kinderzeitung BebbiKids**

Die Idee einer Kinderzeitung geht auf eine Gruppe von Kindern zurück, die im Rahmen der KinderMitWirkung 2016/17 ihr Interesse für die Geschehnisse in der Welt äusserten. Unter fachlicher Begleitung recherchieren und schreiben Kinder eine Zeitung – von Kindern für Kinder. In den Jahren 2017 und 2018 wurden drei Kinderzeitungen erstellt. Die Verteilung erfolgt an alle Basler Primarschulkinder sowie verschiedene Institutionen.

Mit viel Leidenschaft hat die Kinderredaktion der BebbiKids auch im Jahr 2019 recherchiert. Ausgabe Nummer vier erschien im Mai 2019 und konnte erstmals auch am Bahnhof Basel SBB aufgelegt werden.

Die fünfte BebbiKids erschien am 20. November 2019, rechtzeitig zum 30. Internationalen Tag der Kinderrechte, in einer Auflage von 150'000 Exemplaren. Diesen speziellen Tag nutzte das Kinderbüro Basel, um die Grosse Auflage der Kinderzeitung mit dem Fokus auf Kinderrechte zu verbreiten: sie wurde – dank vielen Gönnerinnen und Gönnern – als Sonderbeilage der Basellandschaftlichen Zeitung (bz) beigelegt sowie an alle Basler und Basellandschaftlichen Primarschulen verteilt; zusätzlich wurden Unterrichtsmaterialien erarbeitet und mitgeschickt.

Alle bisherigen BebbiKids können hier gelesen werden: [www.kinderbüro.ch/#projekte](http://www.kinderbüro.ch/#projekte) => BebbiKids

Werden Gönnerinnen und Gönner gefunden, soll es die BebbiKids in Zusammenarbeit mit der bz auch im Jahr 2020 wieder geben. Aus Kosten- und Zeitgründen allerdings neu konzeptioniert.

Im Redaktionsteam der BebbiKids waren jeweils ca. zehn Kinder. Für die fünfte Ausgabe konnten drei Kinder, die bereits im Sekundarschulalter sind, in die Anleitung und Begleitung der Primarschulkinder einbezogen werden.

## **Kinderversammlung**

Der Weltspieltag am 28. Mai 2019 war auch der Tag der Kinderbüro-Kinderversammlung. Massgebend war Artikel 31 der UN-Kinderrechtskonvention: «Recht auf Spiel und Freizeit».

Zuerst schauten sich die Kinder ein Kinderrechts-Wimmelbild an und diskutierten darüber, welche Vorstellungen sie vom Spielen haben. Dann ging es nach draussen und die Basler Strassen wurden bespielt. Schnell wurde klar, dass es nicht immer Spielplätze und Spielgeräte braucht. Auch eine einfache Wand oder Treppe bietet den Kindern genügend Raum für bekannte oder neue Spiele. Langweilig wurde es an diesem Nachmittag niemandem.







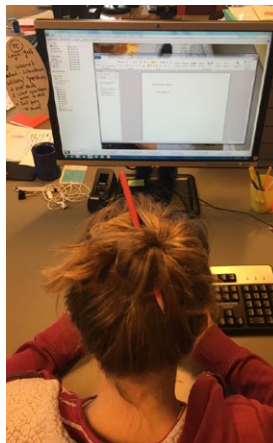
## **schappo macht schule**

Freiwilligenarbeit ist wertvoll. Um möglichst früh dafür zu sensibilisieren, gibt es in Basel-Stadt das Projekt *schappo macht schule*. Die Basler Schülerinnen und Schüler werden angeregt, sich zu überlegen, was und für wen sie Gutes tun könnten. Das Kinderbüro Basel durfte auch 2019 einige Schulklassen bei der Ideenfindung begleiten. Die Umsetzung erfolgte anschliessend selbständig durch die Lehrpersonen und die Schulkinder. Mehr Informationen zu *schappo macht schule* finden Sie hier: [www.schappo.bs.ch/schappo\\_macht\\_schule](http://www.schappo.bs.ch/schappo_macht_schule)

## **Kinderanliegen Rauchprävention**

Das Kinderbüro Basel bekam Besuch von einem Kind, das die Luftqualität in Basel verbessern will. Es störte sich über die vielen Erwachsenen, die auf öffentlichen Plätzen rauchen. Es wünschte sich etwas mehr Rücksicht. Eine Idee war unter anderem, spezielle Rauchstationen einzurichten oder ein Rauchverbot auf Spielplätzen. Das Kinderbüro Basel unterstützte das Kind darin, sein Anliegen genau zu formulieren und vernetzte es mit Fachpersonen. Das Anliegen wurde aufgenommen, konnte aber nicht detailliert verfolgt werden. Für die fünfte Ausgabe der Kinderzeitung *BebbiKids* konnte das Kind jedoch als Jugendreporter einen Artikel zum Thema Rauchen schreiben.

Auch dieses Anliegen zeigt, was Kinder beschäftigt – das Thema rauchfreie Spielplätze ist unterdessen auch in Politik und Stadtplanung angekommen und wird als Pilotprojekt auf verschiedenen Ebenen diskutiert.



# BETEILIGUNG VON JUNGEN KINDERN

16

## Kindermitwirkung in Basler Kitas

Kinder können etwas bewirken – je eher sie dafür ein Gespür bekommen und Mitwirkung erleben können, umso selbstverständlicher wird es für sie, sich auch später einzubringen. Man sagt: «Kitas sind die Kinderstube der Demokratie» (der gleichnamige Film von Lorenz Müller und Thomas Plöger gibt einen Eindruck, wie Partizipation in Kindertagesstätten gelingt).

In Zusammenarbeit mit dem *Erziehungsdepartement* Basel-Stadt konnte das Kinderbüro Basel 2019 bereits die dritte Kita-Staffel starten. Gefragt sind dieses Mal vor allem Kinder zwischen drei und sechs Jahren. Das Ziel dieses Projektes besteht darin, die Partizipation in Kitas noch stärker zu fördern. Das Kinderbüro begleitet die teilnehmenden Kitas bei der Entwicklung einer partizipativen Haltung und bei der Nutzung entsprechender Methoden. Jede Kita hat ein Kontingent an Beratungsstunden zur Verfügung. Ergänzend dazu leitet die Berufsfachschule Basel vier Workshops mit Fachinputs und Austausch für Mitarbeitende von Basler Kitas.



# SCHUL(RAUM)ENTWICKLUNG

Bei Gestaltungsprojekten an Schulen bietet das Kinderbüro Basel gezielte Unterstützung an. Und es fördert die Einführung von partizipativen Foren und Strukturen.

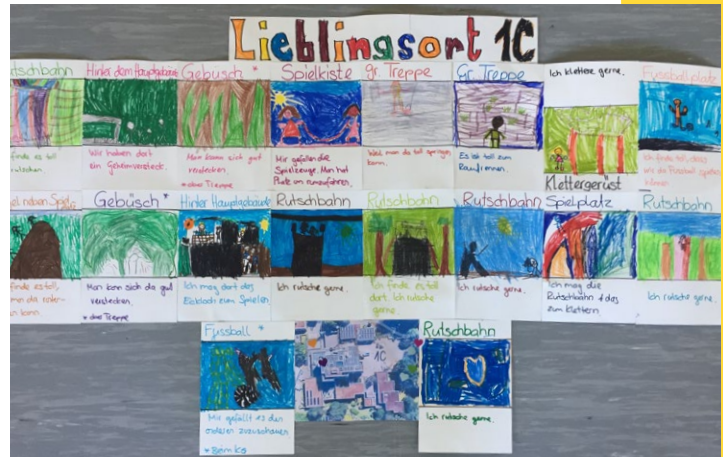
## Pausenplatz Primarschule Brunnmatt

Die Primarschule Brunnmatt möchte mit den Schulkindern den Pausenplatz umgestalten. Gemeinsam wird geklärt, wie man die Nutzungssituationen verbessern kann. Das Kinderbüro Basel hat die Verantwortlichen in der Konzipierung des Prozesses begleitet und beraten. Die Kinder haben ihre Lieblingsorte sowie die Orte, an denen sie sich nicht wohl fühlen, aufgezeigt. Ausserdem notierten sie ihre Lieblingstätigkeiten. Im Anschluss daran wurden die Daten vom Kinderbüro ausgewertet und der Schule, ergänzt mit Empfehlungen, «zurückgespiegelt» – der weitere Prozess sieht vor, diese Informationen an die Kinder weiterzugeben und dann gemeinsam mit ihnen weiter zu planen. Anlässlich einer Projektwoche sollen bereits 2020 einige Massnahmen umgesetzt werden.



«Ihr habt eine tolle Gluggerbahn und tolle Ideen!»

Kinderaussage



Alle Schülerinnen und Schüler (SuS), die Lehrpersonen, die Tagesstruktur und die Kindergärten des Schulhauses sind an diesem Projekt beteiligt.

# SPIELRAUMENTWICKLUNG

Spielplätze und Freiräume im Quartier sind für Kinder Orte der Bewegung, des Spiels und der Begegnung. Können die Kinder bei deren Gestaltung mitwirken, so identifizieren sie sich mit diesen Orten.

18

## Drei Nüsse für das Wittlingerweglein

Die Grünanlage beim Wittlingerweglein/Magdenweglein soll neu gestaltet werden. Die Stadtgärtnerei Basel beauftragte 2019 das Kinderbüro Basel mit der Durchführung einer Bedarfsanalyse mit dem Einbezug der Kinder sowie der Ausarbeitung entsprechender Empfehlungen. Unter Mitwirkung des Kindergartens an der Magdenstrasse wurden die Lieblingsaktivitäten der Kinder erfasst sowie positive und negative Orte festgehalten. Die Kinder formulierten ihre Wünsche an die Grünanlage und steckten diese in jeweils drei Nüsse. Alle Wünsche wurden an einen Haselzweig gehängt. Zudem wurden die Anliegen der Anwohner anlässlich eines Aktionstages erfasst. Ein paar Ideen

waren: ein Kräutergarten, die Öffnung des Kindergartenareals, die Erneuerung von Wiese und Sandkasten, ein Brunnen und mehr Sitz- oder Liegegelegenheiten. Daran knüpften die Empfehlungen des Kinderbüros Basel an (zum Beispiel): Eine Aufwertung der Wiese, damit diese einladend wird; Wasser in Form eines Brunnens oder Badebeckens; Mobiliar, um sich gemütlich aufhalten zu können; allenfalls ein gemeinsamer Komposthaufen oder ein Kräutergarten.



«Euer Engagement, Euer Einsatz und Euer Herzblut für die Ziele und Aufgaben des Kinderbüros bilden die Basis für das erfolgreiche Wirken des Kinderbüros Basel.»

Erwachsener





# WOHNUMFELD/QUARTIER- UND STADTENTWICKLUNG

Der Raum um den Ort, wo Kinder leben, ist der erste Bezugsort, an dem sich Kinder frei bewegen können. Der Ort vor der Haustüre muss für sie sicher erreichbar und mit bestmöglichen Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten ausgerüstet sein.

## Diverse kleinere Umgestaltungen

Das Kinderbüro Basel steht in ständigem Kontakt mit der Stadtgärtnerei Basel-Stadt und berät diese im Rahmen ihrer Projekte zu Fragen der Kinderfreundlichkeit. Möglichkeiten zur Kinderbeteiligung, die sich anlässlich von Um- und Neubauprojekten ergeben, werden gemeinsam in jährlichen Sitzungen diskutiert und den jeweiligen Umständen entsprechend genutzt.

## Kinderfreundliche Quartierplanung/Vernetzung

Das Kinderbüro Basel wird immer wieder angefragt, mit Fachpersonen aus dem In- und Ausland einzelne Orte der Stadt zu besichtigen und dabei den Fokus speziell auf deren Kinderfreundlichkeit zu legen. So führte es 2019 unterschiedliche Gruppen von interessierten Personen durch die Stadt und zeigte ihnen Orte, die in den vergangenen Jahren gemeinsam mit Kindern umgestaltet und/oder bewertet worden waren.

## Begegnungszonen

Begegnungszonen sind als Orte der Begegnung zum Spielen, Ausruhen, Bewegen und Begegnen da. Im Auftrag der



Kantons- und Stadtentwicklung hat das Kinderbüro Basel versucht, mehr Bewegung in die Begegnungszonen zu bringen – Kinder und Erwachsene wurden entsprechend beraten und angeleitet. Für einmal konnten Klein und Gross mitten auf der (abgesperrten) Strasse plantschen, schachspielen und dreiradfahren.

# VERKEHR

Das Kinderbüro Basel engagiert sich zusammen mit Kindern, Eltern, Anwohnenden und Fachstellen für eine kindergerechtere Verkehrssituation. Kinder sollen ihre Wege zur Schule und zu ihren Freizeitaktivitäten selbständig und sicher zurücklegen können. Zugleich sollen die erwachsenen Personen für die Anliegen der Kinder und für deren spezifische Bedürfnisse im Strassenverkehr sensibilisiert werden.

## kids&cops

Kinder haben eine andere Augenhöhe als Erwachsene, weshalb sie in ihrem Verkehrsalltag besonderen und zusätzlichen Gefahren ausgesetzt sind. Um darauf aufmerksam zu machen, werden immer wieder gemeinsame Aktionen mit Polizistinnen und Polizisten der Verkehrsprävention Basel-Stadt durchgeführt. 2019 wurden Erwachsene darauf aufmerksam gemacht, dass die Basler Innenstadt für viele Kinder auch ein Schulweg ist. Die Schulkinder haben Verkehrsteilnehmende in der Innenstadt direkt angesprochen und gebeten, rücksichtsvoll zu fahren. Auch Detailhändler und der *Ver-ein Pro Innerstadt* haben das Thema aufgenommen.

In einer zweiten Aktion im Matthäus Quartier (Primarschule Dreirosen), lag der Fokus auf den Elterntaxis – Kinder und Polizei haben Eltern darüber aufgeklärt, weshalb es sinnvoll ist, dass Kinder zu Fuss zur Schule gehen. Zum Beispiel: Der Schulweg ist eine wichtige Lebenserfahrung für Kinder und Fahrzeugansammlungen in der Nähe der Schule sind für Kinder gefährlich.

## Mobilitätswoche Basel Dreiland 2019

Auch 2019 hat das Kinderbüro Basel vom *Amt für Mobilität* den Auftrag erhalten, während der Mobilitätswoche von *Basel Dreiland*

auf dem Marktplatz eine Aktion durchzuführen. Diesmal lag der Fokus auf dem Recht auf Spiel. Die Kinder haben Strassenmalkreiden gebastelt und auf einem Rasenteppich gespielt. Alles unter dem Motto: «beispielbare Stadt/was braucht es, damit alle den öffentlichen Raum sicher nutzen können?»



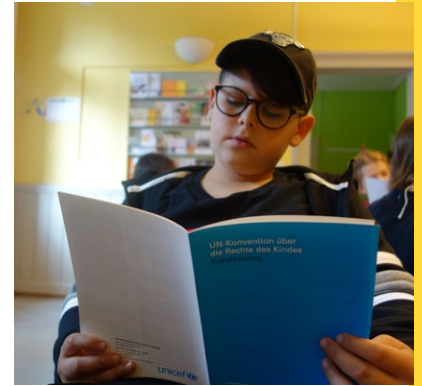
«Wir haben uns gefühlt wie Fachpersonen der  
Verwaltung.»

Kinderaussage

# KINDERRECHTE

Das Kinderbüro Basel setzt sich für das Bekanntwerden und eine wirkungsvolle, nachhaltige und alltagspraktische Umsetzung der Kinderrechte auf kommunaler, regionaler und nationaler Ebene ein. Deshalb thematisiert das Kinderbüro die Kinderrechte in allen seinen Tätigkeiten konsequent.





# KIND UND RAUM, PROJEKTE KANTON BASEL-LANDSCHAFT

kind und raum

22

*kind und raum* verfolgt das Ziel, zusammen mit den betroffenen Kindern vielfältige und sichere Bewegungsräume im Kanton Baselland zu schaffen.

*kind und raum* ist ein Teil von *rundum zwäg*, einem Programm der *Gesundheitsförderung Baselland*, das vom Kanton Baselland und der *Gesundheitsförderung Schweiz* getragen wird. *kind und raum* unterstützt und berät Gemeinden und Wohnsiedlungen bei der Planung von kinderfreundlichen Quartierstrassen und Schulwegen, von kinderfreundlichen öffentlichen Plätzen und Spielorten und von einem kinderfreundlichen Wohnumfeld insgesamt. Dieses Programm verfolgt das Ziel, zusammen mit den betroffenen Kindern vielfältige und sichere Bewegungsräume zu schaffen. Das

Kinderbüro Basel arbeitet in diesem Projekt eng mit der Gesundheitsförderung Baselland zusammen.

## **Pausenplatz Primarschule Laufen**

Die Umgestaltung des Pausenplatzes der Primarschule Laufen hat schon Ende 2017 begonnen und geht weiter voran. In einer Vernehmlassung mit Delegierten aller beteiligten Schulklassen zeigten sich die Kinder zufrieden mit den Entwürfen. Das Kinderbüro Basel konnte mit der beauftragten Arbeitsgruppe einen Spielplatzbauer beauftragen; die Bauarbeiten dauern voraussichtlich bis Ende Sommerferien 2020. Die Schülerinnen und Schüler können sich an der Umgestaltung beteiligen.

## **Schulwegsicherheit Binningen**

Die Gemeinde Binningen hat 2017 die Schulwege im gesamten Gemeindegebiet auf Schwachstellen untersuchen lassen. Daraufhin hat das Kinderbüro mit den zuständigen Verkehrsplanerinnen, der Gesundheitsförderung Baselland, Vertretern der Gemeinde, der Polizei und der Schulleitung einen partizipativen Prozess zur Verbesserung der Situation



«Ohne Eure Unterstützung, wären wir  
jetzt nicht da, wo wir sind: Somit euch allen  
ein ganz grosses Dankeschön.»

AG-Mitglied Pausen- und Spielplatz Duggingen

entwickelt. In einem ersten Schritt wurden 2019 an drei Schulstandorten gemeinsam mit den Kindern aus allen Klassen deren Schulwege analysiert. Dabei hat sich gezeigt, dass sich die Problemzonen verschiedenen Bereichen wie etwa «Auto», «Baustellen», «Tram» oder «Zebrastreifen» zuordnen lassen. Die Gefahren, denen sich die Kinder in diesen Bereichen ausgesetzt sehen, wurden erfasst und bilden nun die generelle Grundlage für alle weiteren Überlegungen der Verkehrsplanung. Auch sonstige Anliegen der Kinder werden in die weitere Planung miteinbezogen. Eine auf das Frühjahr 2020 geplante Schulwegbegehung mit den Kindern wird erst nach den Sommerferien stattfinden können.

### **Pausenplatz Primarschule Egg, Frenkendorf**

Der Pausenplatz der Primarschule Frenkendorf muss teilweise saniert werden. Entsprechend wichtig ist es, das Raumangebot – auf die Kinderbedürfnisse abgestimmt – zu erweitern und anzupassen. Unter Mitwirkung von Lehrpersonen und Kindern wurde deshalb 2019 der Ist-Zustand erhoben. Gemeinsam wurde das Areal begangen und alle Beteiligten notierten wichtige und negative Orte. Auch die Lieblingsaktivitäten der Kinder wurden erfasst. Gestützt auf die daraus hervorgegangenen Empfehlungen des Kinderbüros konnten in der Folge gemeinsam mit einer Arbeitsgruppe aus Schulleitung, Gemeinde und Lehrpersonen Modelle gebaut werden. Zuhanden des Planungsbüros und der Gemeinde hat das Kinderbüro die Ergebnisse all dieser Aktivitäten in einen Bericht mit Empfehlungen und Beispielsbildern einfließen lassen. Viele Ideen sind in die







Planung eingeflossen, zum Beispiel: Neue Bäume, Sitzbänke, Klettermöglichkeiten und ein neuer Naturspielplatz. Die benötigten Gelder sind inzwischen gesprochen und die Umbauarbeiten beginnen nach den Sommerferien 2020.

### **Befragung offenes Freizeitangebot Reinach**

Die Gemeinde Reinach hat den Auftrag, ein Konzept für ein offenes Freizeitangebot in der Gemeinde zu erstellen. Geplant ist ein Ort, an dem Handarbeit und praktisches Werken möglich sind und viel Raum für Spontanes zur Verfügung steht. Um nicht an der Zielgruppe vorbei zu planen, möchte die Gemeinde Kinder in die Bedarfsabklärung einbeziehen. So wurde 2019 das Kinderbüro Basel als Projektpartner engagiert, um eine Befragung/Bedürfnisanalyse an allen Reinacher Primarschulhäusern durchzuführen. Aus den mittels eines Fragebogens zur Erfassung von qualitativen wie quantitativen Daten erhaltenen Antworten der Kinder ist ein Ergebnisbericht mit konkreten Empfehlungen für die Planung entstanden. Dieser Bericht wird als Basis für den Projektplan der Gemeinde dienen.



# POLITIK

Mitreden heisst mitbestimmen – ein Kinderrecht. Aber wie bildet man sich eine Meinung? Und wie kann man diese vertreten? Der Polit-Baukasten kennt darauf viele Antworten: Er macht politisch fit und unterstützt die demokratische Bildung.

## AG MiGs

Die *Arbeitsgruppe Mitenand im Gspröch Sy* (AG MiGs) setzte sich auch 2019 dafür ein, initiierte Projekte umzusetzen und die Finanzierung für eine längerfristige Weiterführung des Projektes zu sichern. Mit einem Budgetpostulat von Franziska Roth konnte im Frühjahr im Basler Parlament eine Mehrheit dafür gewonnen werden, eine Koordinationsstelle für politische Bildung in Basel-Stadt zu finanzieren. Für die Jahre 2020-23 hat das Erziehungsdepartement Basel-Stadt inzwischen mit dem Kinderbüro Basel einen Vertrag.

In der AG MiGs beteiligen sich 11 Basler Grossräte und Grossrätinnen aus allen Fraktionen sowie Personen aus Jungparteien, dem Jungen Rat und der öffentlichen Verwaltung.

## Polit-Baukasten

Kinder und Jugendliche sollen das Leben im Kanton Basel-Stadt und in den Gemeinden Basel, Riehen und Bettingen mitgestalten. Der *Polit-Baukasten* macht sie politisch fit, fördert zivilgesellschaftliches und politisches Engagement und schafft Begegnungen mit Politikerinnen und Politikern auf Augenhöhe. Der Polit-Baukasten hilft dabei, Politik zu verstehen und selber zu erleben. Fachpersonen vermitteln Kontakte, damit Kinder und Jugendliche eine Stimme haben.

Hier wird zugehört.

Der *Polit-Baukasten* lebt von seinen Bausteinen, also vielen verschiedenen Teilprojekten. Um diese Bausteine besser ans Zielpublikum zu bringen, ist 2019 die neue Website entstanden: [www.polit-baukasten.ch](http://www.polit-baukasten.ch) Das Kinderbüro Basel hat gemeinsam mit zwei engagierten PolitikerInnen (Ernst Mutschler und Franziska Roth) die Projektleitung inne.

## PolitKids/PolitTeens

Schulkinder teilen sich mit und Grossratsmitglieder hören zu: Auch 2019 gab es mehrere Veranstaltungen von *PolitKids/PolitTeens*. Damit die Argumente wirklich sitzen, gibt es für die Teilnehmenden aus den Schulen sechs Lektionen zur Vorbereitung. Ziel dabei ist, auch etwas über das politische System in Basel zu lernen.

Die Gemeinde Bettingen hat ein anderes Vorgehen gewählt: Sie wollte von den Jugendlichen wissen, was sie bewegt und wo es in der Gemeinde Handlungsbedarf gibt.

Unter anderem diese Themen wurden im Rahmen dieses Projektes diskutiert:

- Raumplanung (zu viele Baustellen, Hochhäuser, Planungszone, Bauzone)
- Klima (Kompostabfuhr, Plastik trennen)

- Günstigere Preise in der Schweiz (Lebensmittel, ÖV, Freizeitaktivitäten)
- Späterer Schulanfang oder wie die Schule sein müsste: eine Zukunftsvision
- Jugendtreff für die Gemeinde Bettingen

### Petition – der Jungbaustein

Einmal von A bis Z eine Petition durchspielen – am 27. September fand die Pilot-Veranstaltung zum *Jungbaustein* statt. Die Jungparteien und das Kinderbüro Basel haben die Schüler und Schülerinnen von der Themenfindung bis zur Unterschriftensammlung begleitet und unterstützt.

Das Projekt kam so gut an, dass es die Jungparteien in Zukunft einmal jährlich durchführen möchten. Für die Organisation des Durchführungstages wird künftig der *Junge Rat* zuständig sein, während das Kinderbüro Basel für die inhaltliche Vorbereitung der teilnehmenden Kinder verantwortlich bleibt.

Die Petitionsbeispiele werden zudem neu an das Forum *Unser Meinung zählt* des Jungen Rates weitergeleitet. Somit ergibt sich eine direkte Anschlussmöglichkeit für interessierte Jugendliche, die am Jungbaustein teilgenommen haben.

### Rathausführungen für Kinder

Der Kronleuchter im Grossratssaal oder der Basilisk an der Wand: Alles im Basler Rathaus hat seine Geschichte. An den Rathausführungen für Kinder können Schüler und Schülerinnen das Rathaus erleben und kennenlernen. Die Kinder hören Geschichten zu den zahlreichen Bildern und Kunstwerken im Rathaus und lernen politische Abläufe kennen. Die Rathausführungen werden von amtierenden und ehemaligen Gros-

sratsmitgliedern geleitet und von einer Fachperson des Kinderbüro Basel begleitet. 2019 haben elf Führungen stattgefunden. Am 6. Dezember gab es eine ganz spezielle Rathausführung: Die Kinder haben Aufgaben zum neuen Rathaus-Buch gelöst, während sich der <Santiglaus> in den Hof geschlichen hat. Grund für den speziellen Tag war die Vernissage des Buchs «Kennst du das Basler Rathaus? Eine Entdeckungsreise» von Oswald Inglin. Das Buch kann im Kinderbüro Basel gekauft werden.

### Vernetzungsanlass

Der *Polit-Baukasten* lebt von seinen vielen Projekten (Bausteine genannt). Am 31. Oktober wurden diese Bausteine an einem Vernetzungsanlass auf einer Art «Marktplatz» bekannt gemacht. Rund 40 Personen aus Riehen, Basel und Bettingen haben diese aufgrund ihres Wissens und ihrer Erfahrungen kommentiert. Dabei wurden Lücken entdeckt, Synergien erkannt und Ideen zur Weiterentwicklung des Polit-Baukastens eingebracht. Fazit des Abends: Der Polit-Baukasten ist wichtig und wertvoll und hat noch viel Potenzial!



«Liebi Lyt! E meh als glungene Wuurf, so  
wuurd y maine isch em Osi Inglin sy neys  
Roothuus-Buech fir die Glaine!»

Ehemaliger Basler Grossrat





# STIFTUNG PRO KINDERBÜRO BASEL

Der 18. Geburtstag des Kinderbüro Basel war die Geburtsstunde der Stiftung pro Kinderbüro Basel. Sie hat zum Ziel, den Verein langfristig abzusichern. Um die Stiftung bekannter zu machen, gibt es seit 2019 eine ansprechende Infobroschüre.

28

Am 20. November, dem Tag der Kinderrechte des Jahres 2018, hat der Verein Kinderbüro Basel die *Stiftung pro Kinderbüro Basel* verkünden lassen und diese mit einem Widmungskapital von CHF 50'000 ausgestattet, das er zuvor in Form einer anonymen Spende für diesen Zweck erhalten hatte. Diese Stiftung hat zum Zweck, die Kenntnis und die alltagspraktische Umsetzung der Kinderrechte gemäss der UN-Konvention über die Rechte des Kindes in Basel, in dessen Region und in der Schweiz zu fördern. Ein besonderer Fokus soll dabei auf die sogenannten Beteiligungsrechte der Kinder zu liegen kommen. Die Stiftung tut dies in erster Linie durch Fundraising und durch eine dadurch ermöglichte kontinuierliche finanzielle Unterstützung der Arbeit des Vereins Kinderbüro Basel, wobei sie sowohl Beiträge zur freien Verfügung (freie Spenden) als auch Beiträge zur Finanzierung konkreter Projekte (zweckgebundene Spenden) an den Verein Kinderbüro Basel ausrichten darf.

Das vergangene Jahr hat die Stiftung nun dazu genutzt, um eine ansprechende Infobroschüre zu erstellen und damit an die Öffentlichkeit zu gehen.

## Forum Kinderrechte

Gemeinsam mit dem Ausbildungsinstitut *Perspectiva* organisierte die Stiftung Pro Kinderbüro Basel am 20. November

2019 ein Forum, das sich den Kinderrechten widmete.

An der Tagung teilgenommen haben über 20 Fachpersonen aus unterschiedlichen Disziplinen. Auch 2020 ist wieder eine Weiterbildungstagung zum Thema Kinderrechte geplant. Diesmal mit dem Titel «Ausgrenzung und Mobbing erkennen und handeln».



«Die Kinder von heute sind die Erwachsenen von morgen. Das Kinderbüro hilft, dass sie schon heute die Welt von morgen mitgestalten können.»

Eva Herzog, Ständerätin Kanton Basel-Stadt

# VERNETZUNG/WEITERBILDUNGEN MEDIENARBEIT

Das Kinderbüro Basel geniesst als Fachorganisation und Kompetenzzentrum zum Thema Kinderrechte und Kinderbeteiligung ein grosses Ansehen. Die Mitarbeitenden sind in diversen Gremien und Fachgruppen vertreten und werden immer wieder für fachliche Kommentare und Kurzberatungen bei der Entwicklung von Partizipationsprozessen angefragt oder für den Aufbau von Kinderbeteiligungsforen beigezogen.

## regional:

- *Kommission für Kinder- und Jugendfragen*, Mirjam Rotzler, Kommissionsmitglied
- *IG Kind und Jugend Basel*, Mirjam Rotzler, Vorstandsmitglied

## national:

- *Eidgenössische Kommission für Kinder- und Jugendfragen*, Mirjam Rotzler, Kommissionsmitglied
- trinationales Kinderbüro Treffen (wurde im Januar 2019 in St. Gallen durchgeführt)
- *Kinderlobby Schweiz*, Mirjam Rotzler, Co-Präsidentin bis Juni 2019
- *AG kinderfreundliche Gemeinde Unicef Schweiz*, Cornelia Lorant-Wunderli, AG-Mitglied
- *Freiform FHNW*, Marina Peter, Fachperson und Mitglied der Community
- *éducation21*, Katja Reichen, Netzwerk Ausserschulische Akteure



## Weiterbildungen, Präsentationen und internationale Vernetzung

Das Kinderbüro Basel führt Weiterbildungen und Workshops zu Themen wie Kinderrechte und kinderfreundliche Planung/Räume, zum Leitfaden «Auf Augenhöhe 1.20m» sowie zu spezifischen Fragen der Kinderfreundlichkeit durch. Auf Wunsch stellt es auch individuelle Weiterbildungen zusammen.

Immer wieder wird das Kinderbüro Basel von Studierenden der FHNW besucht, um einen Einblick in seine Arbeit zu bekommen. Zudem hat das Kinderbüro Basel auch 2019 in unterschiedlichen Institutionen und an unterschiedlichen Orten Referate gehalten und Weiterbildungen angeboten.

An einem zweitägigen Teamausflug nach Lausanne pflegte das Kinderbüro Basel einen spannenden Fachaustausch mit dortigen Fachpersonen.

# ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

30

«Innen/ausen» war das interne Jahresthema des Kinderbüros Basel. Ziel war es, bekannter werden – mit allem, was das Kinderbüro ausmacht – und ein Gefühl dafür zu bekommen, wie das Kinderbüro von Nicht-Fachpersonen, die zu seinen UnterstützerInnen werden könnten, wahrgenommen wird.

## Medienbeiträge

Rund 20 Medienbeiträge haben 2019 das Wirken des Kinderbüros Basel dokumentiert. Viele der Beiträge stammten aus regionalen Redaktionen und nahmen auf die Kinderzeitung *BebbiKids* Bezug. Dazu kamen Artikel zum Thema Kinderrechte, über Politische Bildung und den Polit-Baukasten sowie über die Aktion *kids&cops*. Aktuelle Medienbeiträge werden auf der Kinderbüro-Website aufgeschaltet.

## Social Media/Newsletter

Ein weiterer wichtiger Kanal, um die Arbeit des Kinderbüros Basel bekannter zu machen, ist Facebook. Regelmässig wird dort gepostet, was im Kinderbüro gerade läuft. Projektbezogen nutzt das Team auch verschiedene (externe) Newsletter. <https://de-de.facebook.com/kinderbuero Basel>

## Kuchenverkauf

Gegen Ende Jahr organisierte das Kinderbüro-Team zwei Kuchenverkäufe (Tellplatz und Rümelinsplatz). Unterstützt wurde es von Kindern und Eltern, sowohl beim Backen als auch

beim Verkaufen. Es wurden Flyer verteilt und im persönlichen Gespräch konnte das Kinderbüro noch bekannter gemacht werden. Mit dem Erlös konnte der Fundraising-Versand Ende Jahr finanziert werden.

## Flyer-Box und zweiter Schaukasten

Damit sich Interessierte auch über das Kinderbüro Basel erkundigen können, wenn es geschlossen ist, wurde eine Flyer-Box an der Eingangstüre installiert. Die Box wird rege genutzt. Sie war ausserdem Versteck für das Lösungswort der Schnitzeljagd zum Thema Kinderrechte, organisiert vom *Ver-ein Kinder im Mittelpunkt* (KiM). Um die Arbeit des Kinderbüros noch sichtbarer zu machen, wurde ein zweiter Schaukasten an der Fassade montiert.



«Ich bin so unglaublich stolz auf euch, ihr macht das umwerfend gut! Eine mega coole Webseite!»

Basler Grossrätin



«Das Kinderbüro hat auf eine sympathische, engagierte und kompetente Art angeregt, Kinder- und Jugendbeteiligung in Projekten zu berücksichtigen. Und es gab Ideen, wie der Prozess gestaltet werden kann!»

Fachperson Kinder- und Jugendschutz



### Website [www.kinderbüro.ch](http://www.kinderbüro.ch)

Im Juni 2019 ging die neue Kinderbüro-Website online. Neu gibt es einen Blog, der für Beiträge zum Thema Kinderrechte gedacht ist. Auf der Seite «aktuell» kann das Kinderbüro Basel News in eigener Sache posten und die Projekte-Palette wird laufend ergänzt/angepasst.

### Banner im E-Mail

Neu gestaltet das Kinderbüro Basel sporadisch Banner für die E-Mail-Signatur. Es geht darum, das Kinderbüro und sein Angebot bekannter zu machen.

### Ferienkalender

Das Kinderbüro Basel druckt dreimal jährlich den Basler Ferienkalender in einer Auflage von rund 13'000 Exemplaren und verteilt diese an Primarschul- und Kindergartenkinder sowie an ausgewählte Institutionen im Kanton Basel-Stadt.



# UNTERSTÜTZER UND PROJEKTPARTNER

- Christoph Merian Stiftung
- Bürgergemeinde der Stadt Basel
- Bank Julius Bär & Co AG
- Amt für Gesundheit des Kantons Basel-Landschaft: Gesundheitsförderung Baselland
- AG MiGs – Arbeitsgruppe Mitenand im Gespräch
- Adrian Baumann, Kameramann
- Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt: Stadtgärtnerei, Tiefbauamt, Stadtreinigung und Allmendverwaltung, Amt für Mobilität, Städtebau & Architektur, Planungsamt
- Berufsfachschule BFS
- Bio Partner Schweiz AG
- Bundesamt für Sozialversicherungen: Eidgenössische Kinder- und Jugendkommission
- Betzold – Ihr Experte für Schule und Kindergarten
- bz – Zeitung für die Region Basel
- Confiserie Bücheli
- Dachverband der offenen Kinder- und Jugendarbeit
- Druckerei Dietrich
- Departement für Wirtschaft, Soziales und Umwelt des Kantons Basel-Stadt: Amt für Umwelt und Energie
- Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt: Abteilung Jugend- und Familienangebote, Abteilung Jugend- und Familienförderung, Fachstelle Tagesbetreuung, Tagesstrukturen, Raum und

- Anlagen, Volksschulen
- Eidgenössische Kommission für Kinder- und Jugendfragen
- Fritz Vischer, Texter & Redaktor
- Gally Websolutions GmbH
- Gesundheitsförderung Schweiz
- Gemeinde Reinach
- Gemeinde Binningen: Primarschulen
- Gemeinde Bettingen
- Gemeinde Duggingen: Primarschule
- Gemeinde Frenkendorf: Primarschule Egg
- Gemeinde Laufen: Primarschule
- Gemeinde Riehen
- Gemeinde Waldenburg
- Grosser Rat des Kantons Basel-Stadt, Parlamentsdienst
- Gesundheitsförderung BL – kind&raum
- Institut für Menschenrechtsbildung, Luzern
- IG Kind und Jugend Basel
- Junger Rat Basel
- Justiz- und Sicherheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt, Kantonspolizei Basel-Stadt Abteilung Verkehrsprävention
- Migros Genossenschaftsbund
- Patrick Zenhäusern, Moonloon Musik, Fotografie, Webdesign & Webentwicklung
- Pestalozzi & Stäheli GmbH
- Präsidialdepartement: Kantons- und Stadtentwicklung, Fachstelle Diversität und Integrati-

- on, Fachstelle Stadtteilentwicklung, Fachstelle „schappo“, Fachstelle Wohnen
- PricewaterhouseCoopers AG Basel
- Pro Innerstadt Basel
- Sulger Stiftung
- Stiftung für Medienvielfalt
- Sommercasino Basel
- Unicef Schweiz
- Verwandte und Freunde von Cécile Bühler-Baeriswyl
- Vischer Vettiger Hartmann AG
- VAISk - Verein für Aufklärung über Internet und Spielkultur
- ZZ Wancor AG











Mit einer Spende können Sie die Lobby- und  
Projektarbeit des Kinderbüro Basel unterstützen.  
**Postkonto 40-250884-5**



Kinderbüro Basel  
Auf der Lyss 20  
4051 Basel  
061 263 33 55

[www.kinderbuero-basel.ch](http://www.kinderbuero-basel.ch)  
[www.facebook.com/kinderbuerobasel](https://www.facebook.com/kinderbuerobasel)